

Der Einfluss des Klima- und Landschaftswandels auf Arten und ihre Lebensräume in Rheinland-Pfalz

Jörn Buse*, Eva Maria Griebeler, Alfred Seitz

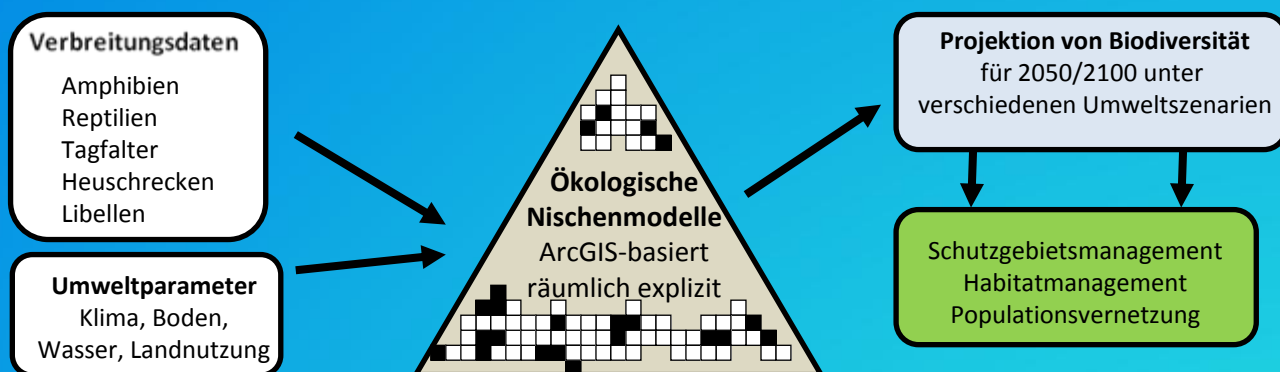
Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Zoologie, Abt. Ökologie

*Kontakt: joernbuse@gmx.de

Projektbeschreibung

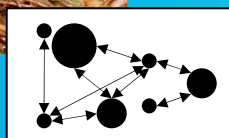
Das Projekt KlimLandRP fokussiert darauf, regionalspezifisch und unter Einbindung von Akteuren bzw. Stakeholdern die Wirkungen des Klimawandels auf relevante Umweltsektoren und Formen der Landnutzung zu analysieren und zu bewerten, Chancen und Risiken zu erkennen und unter Berücksichtigung des bereits vorhandenen Anpassungsgrades nachhaltige Strategien bzw. Anpassungsoptionen zu entwickeln. Das Modul „Biodiversität“ untersucht dabei auf der Basis von Klimaprojektionen, ob und wie sich die Biodiversität von Offenlandarten in Rheinland-Pfalz in den nächsten Jahrzehnten verändern wird.

Methoden



Fragestellungen im Teilprojekt „Biodiversität“

- Wie wirken sich Veränderungen im Landnutzungsmuster und damit auch Landschaftsbild auf die **Verteilung organismischer Vielfalt** aus (zukünftige Biodiversitätszentren)?
- Welche **Arten** werden in Zukunft **Arealverschiebungen** und/oder –erweiterungen durchführen?
- Werden die Arealänderungen der Arten durch größere **Barrieren** (geographisch, Landnutzung) eingeschränkt oder gar verhindert?
- Welche Arten werden in Zukunft sehr kleine und möglicherweise auch **isolierte Areale** besiedeln und damit stark gefährdet sein?



Fragen des angewandten Naturschutzes:

- Werden die aktuell ausgewiesenen **Schutzgebiete** in Zukunft noch sinnvoll sein, müssen sie verändert werden?
- Für welche Arten müssen **Korridore oder Biotopverbunde** zur Ermöglichung von Arealänderungen und zum Erhalt von lebensfähigen Populationen geschaffen werden?
- Welche Arten sind besonders gefährdet und benötigen ein **Monitoring**?